

FORSCHUNGSGEIST!

Next Generation Sequencing in der Ökosystemforschung

Herausforderung

In den Lebenswissenschaften vollzieht sich durch die dynamische Entwicklung neuer Hochdurchsatztechnologien (Next Generation Sequencing, NGS) ein grundlegender Wandel. Sie beruhen auf der Grundidee der parallelen Sequenzierung von Millionen DNA-Fragmenten in einem einzigen Sequenzierlauf. Dementsprechend lassen sich mit NGS das Genom und Transkriptom einer einzelnen biologischen Probe oder die genetischen Strukturen gesamter Lebensgemeinschaften vollständig erfassen.

Auch in der Ökosystem- und Biodiversitätsforschung spielen anspruchsvolle „OMICS-Technologien“ eine immer bedeutendere Rolle. Neben der Erfassung von Artengemeinschaften erlauben sie, Muster der Populationsdiversität und -konnektivität von Arten in aquatischen und terrestrischen Ökosystemen zu analysieren und die Einflüsse von anthropogenen Veränderungen und Stressoren zu erkennen.

Antragstellung

Das Stiftungsprogramm richtet sich an Postdocs mit bis zu sechsjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion, die eine eigene Arbeitsgruppe aufbauen wollen. Die Mittel werden bereitgestellt für die Beschäftigung von Promovierenden. Die eigene Stelle des Postdocs kann nicht beantragt werden. Für jedes Projekt stehen Mittel i.H.v. bis zu 150.000 Euro für einen Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Die Arbeitsgruppe muss an einem ausgewiesenen universitären oder außeruniversitären Forschungsinstitut eingerichtet werden, das eine Integration in ein aktives Forschungsumfeld mit mittel- und langfristigen Perspektiven in Aussicht stellt.

Die Beantragung erfolgt gemeinsam mit dem/der verantwortlichen Hochschullehrer/in. Anträge sind bis zum **15. Dezember 2021** einzureichen. Einen Leitfaden für die Antragstellung erhalten Sie bei:

Bauer-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung

c/o Deutsches Stiftungszentrum GmbH
z. Hd. Karsten Krüger
Barkhovenallee 1
45239 Essen
T 0201 8401-193
karsten.krueger@stifterverband.de

